

Love between Fight and War

Von PharaoxAtemu

Kapitel 4: Dark Soul

sich tausendmal entschuldigt

Tut mir leid, dass es so lange gedauert hat, aber ich hatte so viel mit der Schule um die Ohren.

Jetzt geht es erst mal weiter.

^^

Dark Soul

Kanoe lag in ihrem Bett und sah gedankenverloren an die Decke. Die Sorge um ihre Schwester zerfraß sie innerlich. Die ganze Zeit über sah sie das traurige schmerzerfüllte Gesicht ihrer Schwester vor sich. Ihre Augen, in denen sich langsam die Tränen anstauten.

„Du siehst besorgt aus!“ Kanoes setzte sich auf und erblicke Yuto, der am Fuße ihres Bettes saß und sich eine Tasse Tee eingoss. Er lächelte sie an. „Möchtest du auch einen Tee?“ Kanoes nickte und lächelte dankbar.

Yuto ging mit langsamen Schritten zum Fenster. Es herrschte einige Minuten eine eisige Stille zwischen den beiden Erddrachen. Dann endlich brach Yuto das Schweigen. „Du weißt, dass wir den Himmelsdrachen unterlegen sind, nun da der andere Kamui zu den Himmelsdrachen übergelaufen ist.“

Kanoes nickte nur. Darüber hatte sie noch gar nicht nachgedacht. Aber so langsam dämmerte ihr, dass Yuto recht hatte. Sie waren zwei in der Unterzahl.

„Und was willst du dagegen tun?“

Kanoes grinste kurz. „Keine Sorge. Mir wird etwas einfallen!“

Hinoto saß mit geschlossenen Augen im Keller des Parlamentsgebäudes. Plötzlich riss sie ihre Augen auf und sah ihre Schwester Kanoes. „Kanoes! Was willst du hier?“

Die Angesprochene lächelte und kam langsam auf sie zu. „Hallo meine liebe Schwester. Ich bin nur zu dir gekommen, um dir zu sagen, dass all deine Visionen die du gesehen hast, wahr werden!“

Hinoto riss erstaunt die Augen auf und schüttelte den Kopf. „Nein! Die Zukunft lässt sich ändern. Das hast du auch beim letzten mal gesehen!“

Kanoe legte den Kopf schief. „ Da hast du recht, aber damals wusste ich nicht das, was ich jetzt weiß. Ich habe einen weiteren Erddrachen gefunden, der bald zu uns stoßen wird!“

Hinoto keuchte. „Aber...wie?“ Die Schwarzhaarige sah ihre Schwester an. „Es hat einige Vorteile, wenn man Satsuki auf seiner Seite hat. Aber leider wirst du nie in den Genuss von ihren wunderbaren Fähigkeiten kommen.“ Hinoto sah sie an. „Was hast du herausgefunden?“

„Das wirst du bald herausfinden! Es dauert nicht mehr lange, und all deine Visionen werden Wirklichkeit!“

Mit einem lauten Lachen verließ Kanoe den Traum ihrer Schwester.

Zwei Tage zuvor

Satsuki stieg von ihrem Computer und sah Kanoe an. „Ich habe das herausgefunden, was du haben wolltest, Kanoe. Er wohnt im Waisenhaus in der Harishostraße,“

Kanoe lächelte. „Danke, das hast du gut gemacht Satsuki!“ Sie wandte sich an Yuto. „Komm. Wir müssen los!“

Wenig später saßen die beiden in Kanoes rotem Sportwagen und fuhren zum Waisenhaus.

Sie parkten das Auto am Straßenrand und liefen mit eiligen Schritten in das alte Haus. Die Empfangsdame bat sie im Wartezimmer platz zu nehmen. Yuto spielte ein wenig mit einem kleinen Mädchen, während Kanoe ungeduldig mit dem Fuß auf und abklopfte.

Kurz darauf kam die Leiterin des Waisenhauses auf sie zu. „Folgen sie mir!“ Die beiden Erddrachen folgten der Frau in ein kleines Zimmer. Dieses war mit einem einfachen Schrank und einem Bett ausgestattet. Auf dem Bett saß ein Junge von 14 Jahren und blickte sie kalt an.

„Das ist Kiyoshi!“, stellte die Leiterin den Jungen vor. Dann verließ sie das Zimmer.

Kanoe sah den Knaben an. Er war mager und sein Haar war verstrubbelt.

Seine Haut war extrem blass und auf seinem Unterarm konnte man viele feine Risse sehen.

„Hallo Mein Kleiner.....mein Name ist Kanoe und das ist mein Begleiter Yuto!“

Ungefähr 1 Stunde später stand das Waisenhaus vollkommen in Flammen. Die Kinder konnte in Sicherheit gebracht werden, doch zwei Pfleger erlitten schwere Verbrennungen.

Kanoe und Yuto waren mittlerweile in ihr versteck zurückgekehrt. Doch sie waren nicht allein. Der Junge, den sie besucht hatten, befand sich bei ihnen. Seine Augen strahlten Kälte, Hass und Zerstörungslust aus.

Kanoe strich ihm übers Haar und legte ihm eine Hand auf die Wange. „jetzt gehörst du zu den Erddrachen, die auch sieben Boten genannt werden.“

Der Junge wandte sich von ihr ab. „Danke, dass ihr mich aus diesem Loch herausgeholt habt.“

Dann verschwand er.

Yuto sah Kanoe an. „Musstest du mich unbedingt bitten ,dass Waisenhaus zu zerstören....die armen Kinder!“

Kanoe sah ihn an. „Jetzt sei kein Angsthase. Den Kindern ist ja nichts passiert. Wir haben alles was wir brauchen. Der Junge gehört zu uns. Kiyoshi Shirou ist ein Teil von uns. Und wir werden uns gut um ihn kümmern!“

So.

Das wars.

^^

Hoffe es hat euch gefallen.

Eure Hope_Eve